

# Gallisches Tageblatt.

Fortsetzung des Gallischen patriot. Wochenblatts zur Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und wohlthätiger Zwecke.

N<sup>o</sup> 33.

Freitag den 8. Februar.

1861.

## Das Luther-Denkmal in Worms.

Der Ausschuss des Luther-Denkmal-Vereins in Worms hat soeben seinen vierten Jahresbericht veröffentlicht. Wir erfahren aus demselben, daß bereits zwei Statuen dieses großartigen monumentalen Werkes, welches 12 Figuren umfaßt — Luther und Wilef — von der Hand Nietzschels vollendet sind und demnächst an die Gräflich Einsiedel'sche Kunstgießerei zu Lauchhammer, in der Preuß. Provinz Sachsen zum Gusse abgeliefert werden. Die drei anderen Vorreformatoren, welche an den Ecken des Postamentes sitzen, sollen noch in diesem Jahre vollendet werden. Zur Bestreitung der Kosten sind 200,000 fl. erforderlich, 151,000 fl. sind bis jetzt vorhanden; es fehlen demnach immer noch 49,000 fl. oder 28,000 Thl. Der Ausschuss hofft, daß dieses Deficit größtentheils durch Beiträge aus England gedeckt werde, wo sich zur Förderung dieser Angelegenheit unter dem Protectorate der Königin und des Prinz-Gemahls ein Comité gebildet hat, an dessen Spitze der Erzbischof von Canterbury und mehrere andere höchst einflussreiche Persönlichkeiten stehen. Einen Theil der noch fehlenden Mittel hofft der Vereins-Ausschuss durch den Verkauf von Abbildungen des Denkmals aufzubringen, von welchen noch 40,000 Exemplare bei F. A. Brockhaus in Leipzig vorrätig sind. Der Ausschuss bittet alle Freunde dieses so bedeutungsvollen und zeitgemäßen protestantischen Unternehmens, insbesondere die deutschen Buch- und Kunsthandlungen sowie auch die Geistlichen und Lehrer, sich für den Absatz dieses Kunstblattes, welches nur 54 fr. oder 15 Sgr. kostet, lebhaft zu interessieren. Wie leicht verkäuflich das Blatt ist, geht schon daraus hervor, daß in Baden und Hessen allein bis jetzt circa 10,000 Exem-

plare abgesetzt worden sind, und daß eine einzige Buchhandlung in Lahe in 4 Monaten über 2000 Exemplare verkauft hat.

## Chronik der Stadt Halle.

### Bericht

#### aus der Stadtverordneten-Sitzung

am 4. Februar 1861.

Unter Vorsitz des Herrn Justizrath Gödecke wurde verhandelt:

1. Der Magistrat übersendet die Rechnung der Gewerbeschule pro 1860 zur Prüfung resp. Ertheilung der Decharge.

Die Resultate derselben sind:

A. Einnahme: 642 Rth. Schulgeld, 826 Rth. 17 Sgr. 9 & Zuschuß des Staats, 826 Rth. 17 Sgr. 9 & Zuschuß der Stadt, 50 Rth. 5 Sgr. 10 & Beiträge und Zinsen zum Pensionsfond, 2345 Rth. 11 Sgr. 4 & Sa.

B. Ausgabe: 1920 Rth. 24 Sgr. 5 & Gehälter der Lehrer, 221 Rth. 24 Sgr. 1 & Unterhaltung der Lehrmittel, 116 Rth. 15 Sgr. 6 & zu sächlichen Ausgaben, 36 Rth. 1 Sgr. 6 & Insgesamt, 30 Rth. Kapitalanlagen zum Pensionsfond, 2345 Rth. 5 Sgr. 6 & Sa.

Gegen die Rechnung selbst fand sich nichts zu erinnern, weshalb Ertheilung der Decharge bewilligt wurde.

Ueber einige generelle Bedenken wurde der Magistrat um nähere Auskunft ersucht.



2. Verschiedene Etatstitel bei der Kammerei waren durch vorgekommene größere Ausgaben erschöpft resp. überschritten. Auf den Antrag des Magistrats wurden die noch benötigten Summen vorbehaltlich der Rechnungslegung bewilligt.

3. Der Magistrat übersendet eine Nachweisung derjenigen Ausgaben, welche die Kasse des Arbeitshauses zu machen gehabt hat, aus welcher hervorgeht, daß der von der Kammerei gewährte Zuschuß von 1770 *R.* nicht ausgereicht hat, sondern ein Vorschuß von 176 *R.* 8 *Sgr.* 1 *S.* entstanden ist, der vorläufig aus den Einnahmen pro 1861 bestritten ist, zur Herstellung eines ordnungsmäßigen Rechnungsabchlusses aber noch pro 1860 bewilligt werden muß. Der Magistrat bittet, dies zu bewirken.

Die Versammlung bewilligt zwar die 176 *R.* 8 *Sgr.* 1 *S.*, ersucht aber den Magistrat darauf zu sehen, daß nothwendige Neubeschaffungen vorher genehmigt werden.

4. Im Betreff des zu errichtenden Packet-Beförderungs-Instituts ist von der Polizei-Direction mitgetheilt, daß die Vorstädte Klaußthor und Strohhof zu dem engeren Stadt-Rayon gezählt werden sollen, daß aber vorläufig ein Standplatz nicht an den Bahnhöfen nicht eingerichtet werden könne, um älteren Ansprüchen nicht entgegen zu treten, daß dies aber geschehen werde, wenn das Institut sich erst eingelebt habe. Hiernach ist der Magistrat der sofortigen Concessionirung nicht entgegen, und stellt den weitem Beschluß der Versammlung anheim.

Die Versammlung ist zwar nach Berücksichtigung eines Theils ihrer Wünsche einverstanden, daß die Concession erteilt werde, muß sich aber nochmals für die Ausdehnung der Standplätze bis zu den Bahnhöfen aussprechen, da sie für den Verkehr des Publikums gewiß die wichtigsten sind, und ersucht deshalb den Magistrat dahin zu wirken, daß dies geschehe.

(Hierauf geschlossene Sitzung.)

### Predigtanzeigen.

Am Sonntage Ostmihl (den 10. Februar)  
predigen:

**Zu U. L. Frauen:** Um 9 Uhr Herr Superintendent Dryander. Nach beendigter Predigt allgemeine Beichte und Communion Derselbe. Um 2 Uhr Herr Dr. Zehne.

### Passions-Predigten:

Montag den 11. Februar um 3 Uhr Herr Superintendent Dryander.

Freitag den 15. Februar um 3 Uhr Herr Superintendent Dr. Franke.

**Zu St. Ulrich:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Weicke. Um 2 Uhr Herr Oberdiaconus P. Siel.

**Zu St. Moritz:** Um 9 Uhr Herr Oberprediger Bracker. Nach der Predigt allgem. Beichte und Communion Herr Diaconus Pindernelle. Um 2 Uhr Derselbe.

**In der Domkirche:** Um 10 Uhr Herr Domprediger Jocke. Um 2 $\frac{1}{4}$  Uhr Herr Superintendent Neuenhaus.

Vormittags 11 $\frac{1}{2}$  Uhr academischer Gottesdienst Herr Professor Dr. Benschlag.

Montag den 11. Februar Abends 6 Uhr Passionsbetrachtungen.

**Katholische Kirche:** Um 9 Uhr Herr Pfarrer Wille.

**Hospitalkirche:** Um 11 Uhr Herr Oberprediger Bracker.

**Zu Neumarkt:** Sonnabend den 9. Februar Abends um 6 Uhr Vesper Herr Pastor Hoffmann.

Sonntag den 10. Februar um 9 Uhr Derselbe. Um 5 Uhr Abendgottesdienst Derselbe.

Mittwoch den 13. Februar um 10 Uhr allgemeine Beichte u. Communion Derselbe. Abends um 6 Uhr Passionsgottesdienst Derselbe.

**Zu Glaucha:** Freitag den 8. Februar Abends um 8 Uhr Bibelstunde Herr Pastor Seiler.

Sonntag den 10. Februar um 9 Uhr Herr Prediger Plath. Abends 5 Uhr Katechismusstunde Herr Pastor Seiler.

### Wohlthätigkeit.

Von P. D. wurden der Armentasse 20 *Sgr.* Geschenk übergeben.

Halle, den 7. Februar 1861.

Die Armen-Direction.

(Herausgegeben im Namen der Armentirection  
von Dr. Eckstein.)

## Bekanntmachungen.

### Retourbriefe.

1) An Ludwig in Ballenstädt. 2) Schmieder in Berlin. 3) Eisentraut in Borna. 4) Richter in Dessau. 5) Friedrich in Zeisdorf. 6) Müller in Jena. 7) Göke in Wernsdorf. 8) Kubinyi in Wien.

Halle, den 5. Februar 1861.

### Königliches Post-Amt.

Eine Sendung Meerrettig, Sellerie, so wie auch Rettige sind aus Thüringen angekommen und täglich zu haben Markt Nr. 11 bei **Schmeißer**.

Eine frische Sendung Zwiebel-Kartoffeln, so wie auch andere Sorten gute mehreiche Speise-Kartoffeln sind täglich zu haben Markt Nr. 11 bei **Schmeißer** im Keller.

Große mehreiche Kartoffeln, a Meze 1 Sgr. 4 S., sind zu haben kl. Klausstraße 6 bei **Kopf**.

Zwei Drehrollen zu verkaufen. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

### Braumbier

heute Freitag in der Brauerei große Ulrichsstraße Nr. 49 bei

**Wilh. Naumann.**

Hierdurch meinen werthen Kunden die ergebene Anzeige, daß ich Mitte dieses Monats die erste Sendung Strohhüte zum Waschen, Färben und Modernisiren nach Berlin abschicken werde.

Wwe. **Auguste Besh**, gr. Steinstraße 12.

Ein eiserner Kochofen (Kochmaschine) wird zu kaufen gesucht Rannische Straße Nr. 10.

Ein Lausbursche sucht Dienst. Näheres Martinsgasse Nr. 22, Zimmer Nr. 19.

Einen Lehrling wünscht

**G. Kuberka**, kl. Ulrichsstraße Nr. 24.

Auch sind daselbst stets Reißzeuge, Goldwaagen, Waagebalken u. Thermometer billigst zu haben.

Im Schneidern geübte Mädchen finden Beschäftigung Geiststraße Nr. 31, 2. Etage.

Ein zuverlässiges Mädchen, das mit Kindern umzugehen weiß und in der Küche nicht ganz unerfahren ist, findet einen guten Dienst zum 1. April. Zu erfragen in der Exped. d. Bl.

Ein rechtliches Mädchen für Küche und Hausarbeit sucht zum 1. April

Professorin **Boget**, Siebichensteiner Allee, der Weintraube gegenüber.

Gesucht wird ein Dienstmädchen in geklegten Jahren, die der Wirthschaft eines bejahrteren Herrn vorstehen kann. Zu erst. in der Exped. d. Bl.

Zum sofortigen oder doch baldigen Dienstritt wird ein ordentliches Mädchen gesucht große Ulrichsstraße Nr. 28.

Ein ehrliches, ordnungsliebendes Dienstmädchen wird zum 1. April gesucht. Gefällige Auskunft giebt Frau Kanzlei-Räthin **Benemann**, Steg Nr. 12.

Ein in der Küche nicht unerfahrenes Mädchen, nicht zu jung, findet bei einer Predigerfamilie auf dem Lande zum 1. April or. einen guten Dienst. Näheres Geiststraße Nr. 13.

Ein flottes Stubenmädchen wird sogleich verlangt, aber nur eine solche, im Gasthof „zur Weintraube.“

Eine Aufwärterin wird gesucht Schmeerstraße Nr. 26, 1 Tr.

Ein Kellnerbursche wird gesucht auf **Preßler's Berg.**

Eine gesunde Amme wird sogleich gesucht. **C. N. Burckhardt**, Markt Nr. 3.

Eine gesunde Amme, die bereits  $\frac{1}{2}$  Jahr genährt hat, kann sich zum sofortigen Antritt melden Brüderstraße Nr. 21.

Ein gebildetes j. Mädchen von außerhalb sucht in einem hies. Geschäft unter bescheidenen Ansprüchen Stellung. Näheres lange Gasse Nr. 20.

Ein gewandtes Mädchen sucht als Büffet-Namsell, Laden- oder Stuben-Mädchen eine Stelle durch Frau **Fleckinger**, kl. Sandberg Nr. 11.

Ein Laden mit oder ohne Wohnung in einer frequenten Straße, nächste Nähe des Marktes, wird zu beziehen gesucht. Adressen mit Preisangabe unter C. K. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Eine Wohnung von 4—5 Zimmern mit Zubehör, womöglich in der Nähe der Eisenbahn, wird zum 1. April gesucht. Offerten niederzulegen in der **Lippert'schen** Buchhandlung (**S. Hübe**.)

Der Verkaufsladen nebst Wohnung Trödel Nr. 15 ist anderweit zu vermieten und 1. April zu beziehen. Zu erfragen 1 Tr. hoch bei **Lorenz**.

Eine Werkstelle mit kl. Wohnung zum 1. April zu vermieten Rannische Straße Nr. 10.

Eine freundliche Wohnung für kinderlose Leute ist zum 1. April zu beziehen. Zu erfragen Bäckergasse Nr. 1.

# Die Strohhut-Fabrik von Aug. Berger, Brüderstraße Nr. 13,

empfiehlt hiermit ihre Strohhutwäsche, Bleiche und Färberei bestens.

Eine Wohnung von 2 Stuben, K., Küche u. Zubeh. mit Gartepromen. ist an ruhige Mieter z. 1. April abzul. Dieselbe eignet sich auch als Sommerlogis u. f. n. Umst. möbl. w. Zu erst. Morizthor 4.

Ein freundliches Logis ist für 30 *Rb.* an zwei stille, ordnungsliebende Leute zu vermieten. Näheres große Steinstraße Nr. 63.

Ein anständiges Logis von Stube und Kammer ist an ein Paar ruhige Leute zu vermieten  
Schmeerstraße Nr. 32.

Eine St., 2 K., 1 K. zu verm. Brunnenplatz 5.

Eine möblierte Wohnung mit Gartenpromenade ist an einen Herrn oder eine Dame zu vermieten vor dem Mann. Thor Nr. 3b, 1 Treppe.

Eine anständige Schlafstelle offen Unterberg 15.

## Verloren

ist eine kleine Platte von einem Siegelringe, vorstellend ein *K.*, in Silber gefast und mit kleinen Steinen besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen gute Belohnung abzugeben  
Breitenstraße Nr. 21 parterre.

Ein goldenes Medaillon verl. vom gr. Sandberg bis zum Rannischen Thore. Abzugeben gegen Belohnung gr. Sandberg Nr. 9.

Am 4. Februar Abends ist von dem Bahnhof bis zur Klausstraße ein braunseidener Regenschirm in Wachstuchfutteral verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Klausstraße Nr. 41.

Ein Pelztragen gestern Abend im Theater verloren. Abzugeben gegen 1 *Rb.* Belohnung bei  
**Carl Engelke & Liebau.**

Auf dem Wege von Siebichenstein durch das Kirchthor nach Halle ist am vergangenen Sonntag den 3. Februar eine goldene Nadel mit Lila-Granatsteinen verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Belohnung bei *Hrn. Elsässer* in den Kleinschmieden abzugeben.

Ein Buch gefunden: „Die Heimkehr ins Vaterhaus.“ Abzuholen Taubengasse 4. **Suse.**

Ein Packet Feilen gefunden. Abzuholen gr. Ulrichsstraße Nr. 52 im Hofe rechts.

## Bad Wittekind.

Freitag Concert. Anfang 3 Uhr. **J. Golde.**

Für diejenigen meiner resp. Gäste, welche das Concert zu besuchen nicht die Absicht haben, sind die Nebenzimmer reservirt, und ist der Eingang dazu durchs Billardzimmer. **Achtelstetter.**

## Concert-Anzeige.

Sonnabend den 9. Februar

grosses Vocal- u. Instrumental-Concert

der

## Männerliedertafel

in

Freyberg's Salon,

Abends 7 1/2 Uhr.

Freunde des Gesanges, sowie Gönner genannter Liedertafel ladet zu diesem Concert freundlichst ein  
**der Vorstand.**

Billete hierzu beim Klempnermeister **Oder**, Schmeerstraße Nr. 2, und in der Mützenhandlung von **Cundius**, große Klausstraße Nr. 33.

## Severi-Liedertafel.

Sonntag den 10. d. M. **Ball** im Hotel „zur Eisenbahn.“ Dies Freunden und Gönnern zur  
**Der Vorstand.**

## Dem Sänger von Cochinchina.

Nun mir Dein Haupt auf einer Schüssel,  
Den Schnabel aufwärts, starr entgegendroht,  
Da will mir Rene fast das Herz besängen;  
Tief durch die Seele ist es mir gegangen:  
Ein mächtiger Vermittler ist der Tod.

## Familien-Nachrichten.

Heute früh 7 Uhr wurden wir durch die Geburt eines muntern Töchterchens erfreut.

**E. A. Burkhardt und Frau.**